

The background of the entire page is a photograph of a red fishing boat on a pebbly beach. The boat is in the foreground, and the ocean is in the background. The sky is a pale blue. The text is overlaid on the top left of the image.

Was hat **Flucht**
mit **Welthandel** zu tun?

10.06.2016

Eine Welt Verein Dieburg

Eric Otieno

Hintergrund

1. Seligenstadt
2. Oberursel
3. Darmstadt
4. Kassel
5. Dieburg

Gliederung

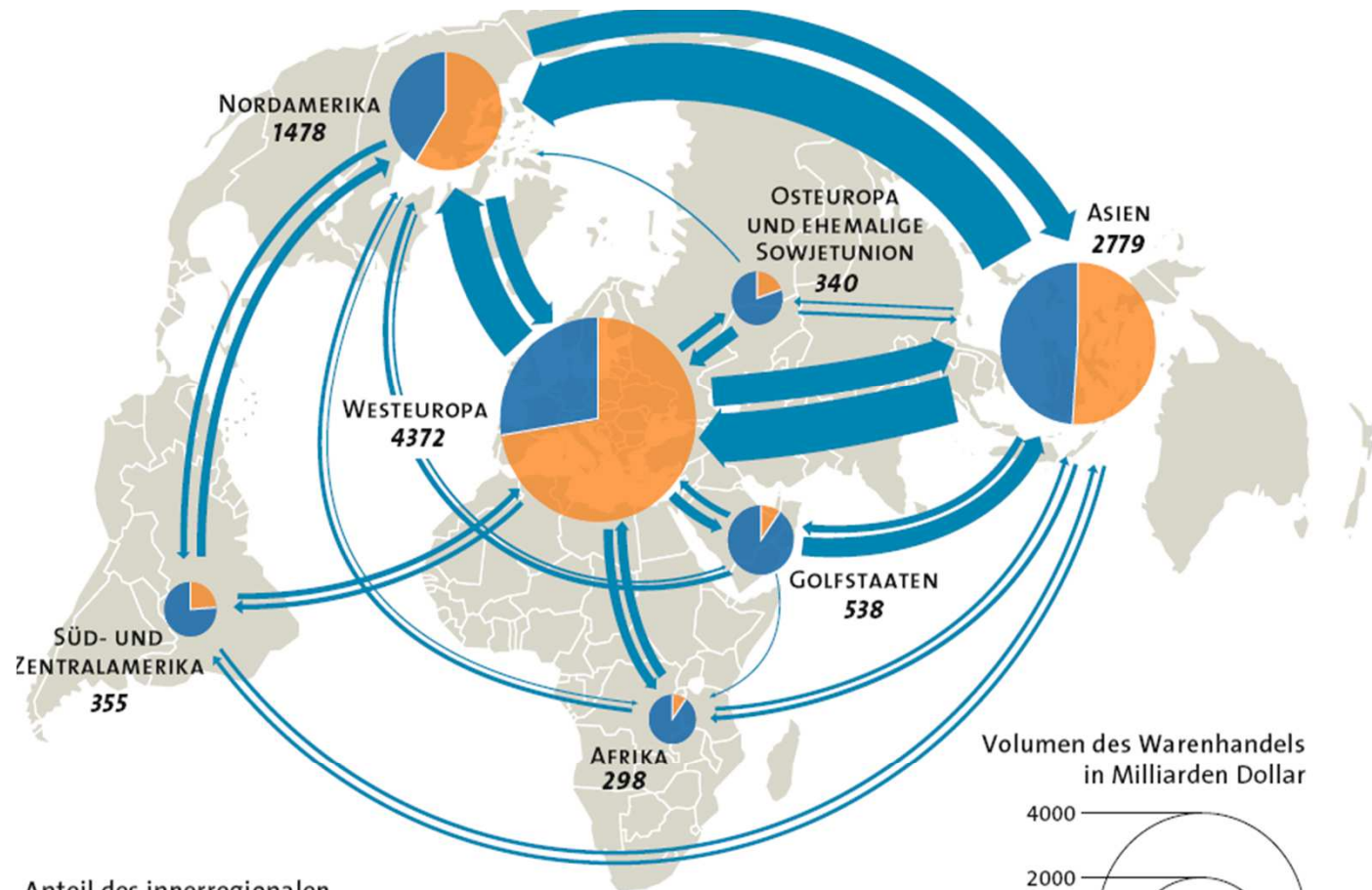
1. Zur Architektur des Welthandels
2. Eine (sehr) kurze Chronologie des Welthandels
3. Migration/Flucht in der Globalisierung
4. Wie hängt Migration/Flucht mit dem Welthandel zusammen?
5. Was Tun?

Mythos Welthandel?

Quelle WTO 2006

Orange: Anteil des Aussenhandels innerhalb der Region

Blau: Anteil des Welthandels ausserhalb der Region



Anteil des innerregionalen am internationalen Außenhandel:

Japan: 50 %
Europäische Union: 42 %
Nordamerika : 40 %

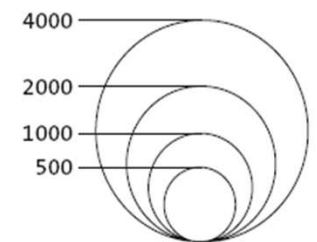
Anteil des Außenhandels

innerhalb der Region in andere Regionen

Warenströme (in Milliarden Dollar)

15 50 100 300 500

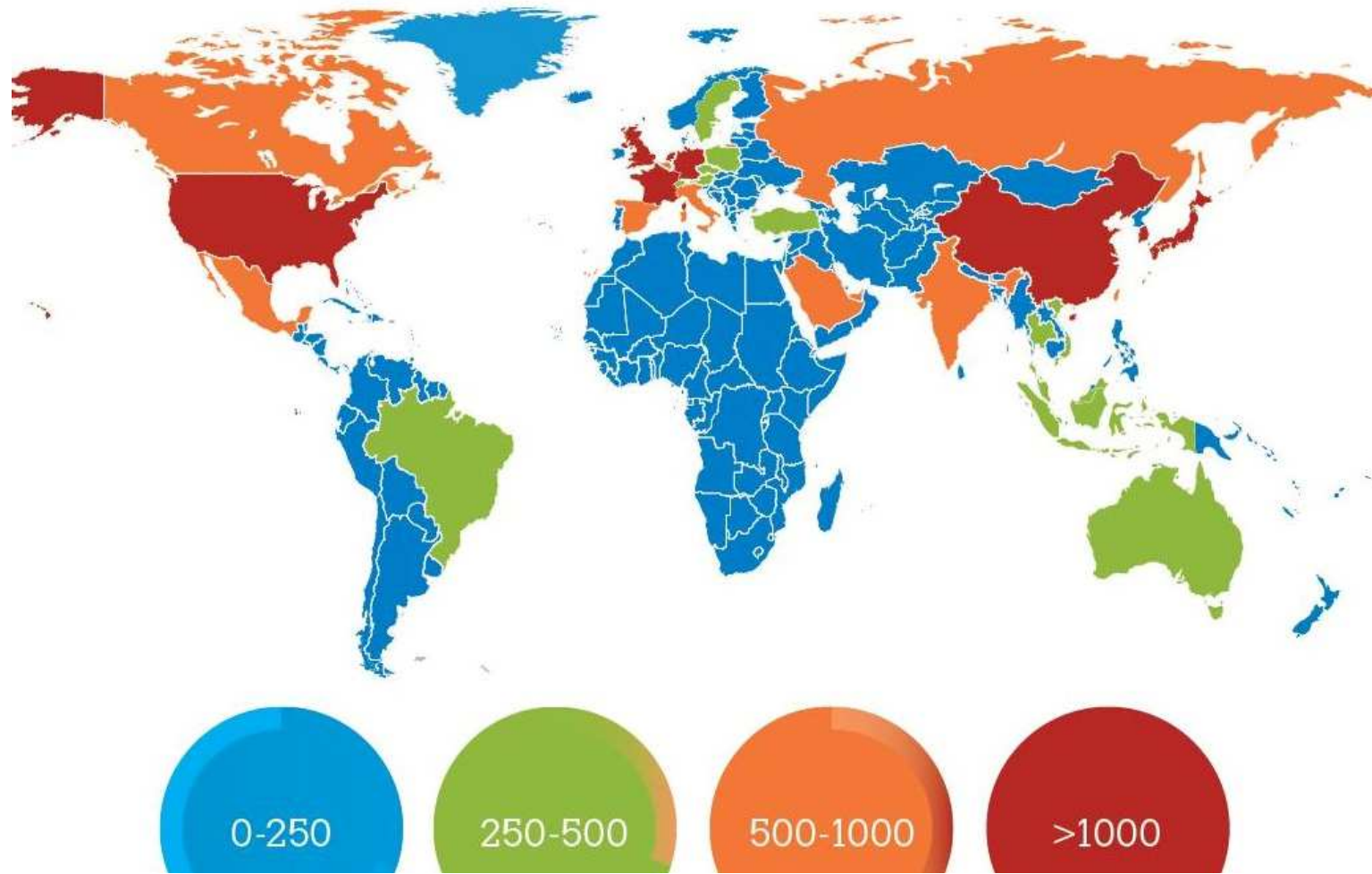
Volumen des Warenhandels in Milliarden Dollar



Güterhandel 2014

Quelle: WTO
Alle Zahlen in
Milliarden \$

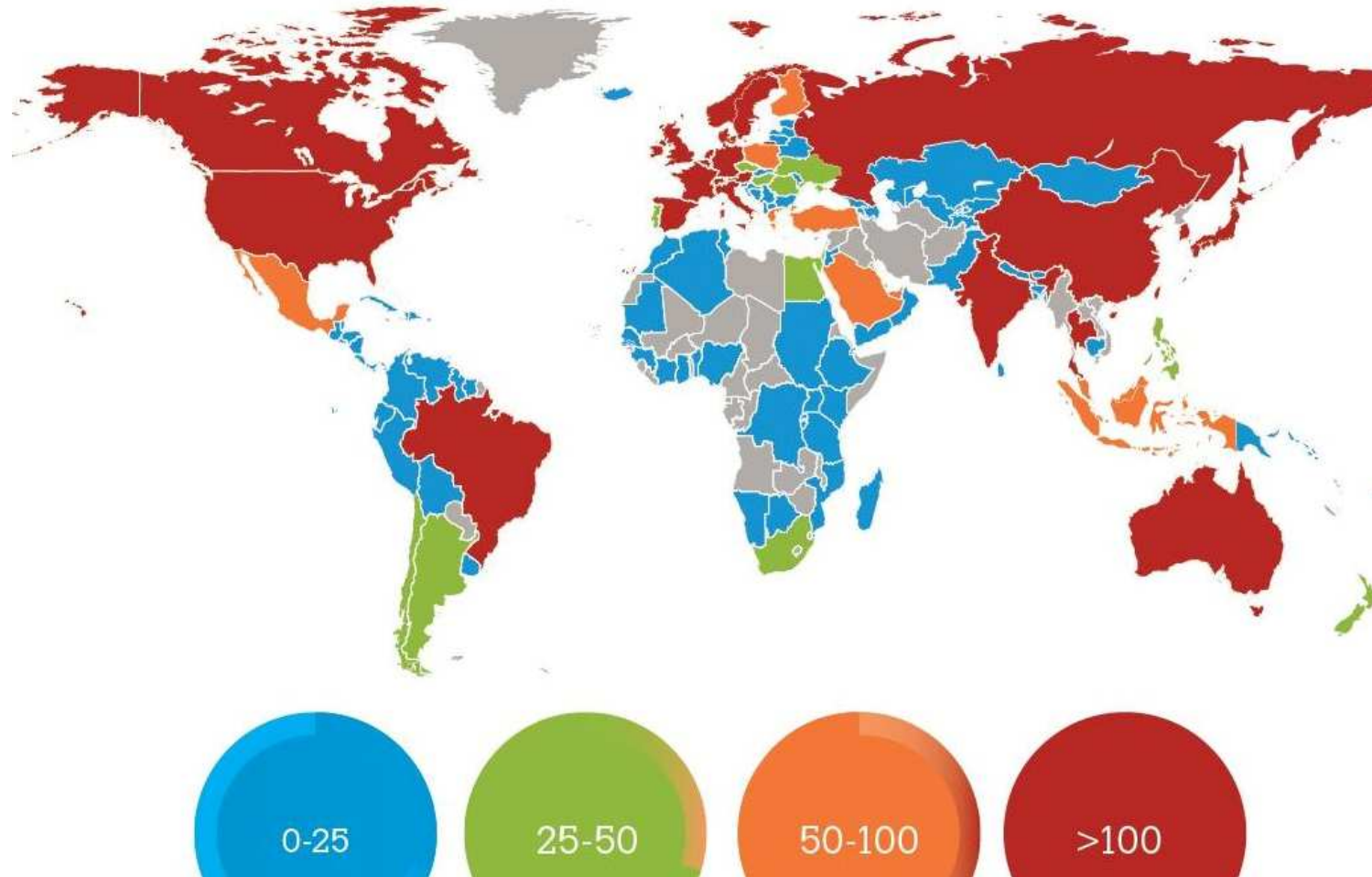
Economies by size of merchandise trade, 2014



Handel in Dienstleistungen 2014

Quelle: WTO Alle Zahlen in Milliarden \$

Economies by size of trade in commercial services, 2014

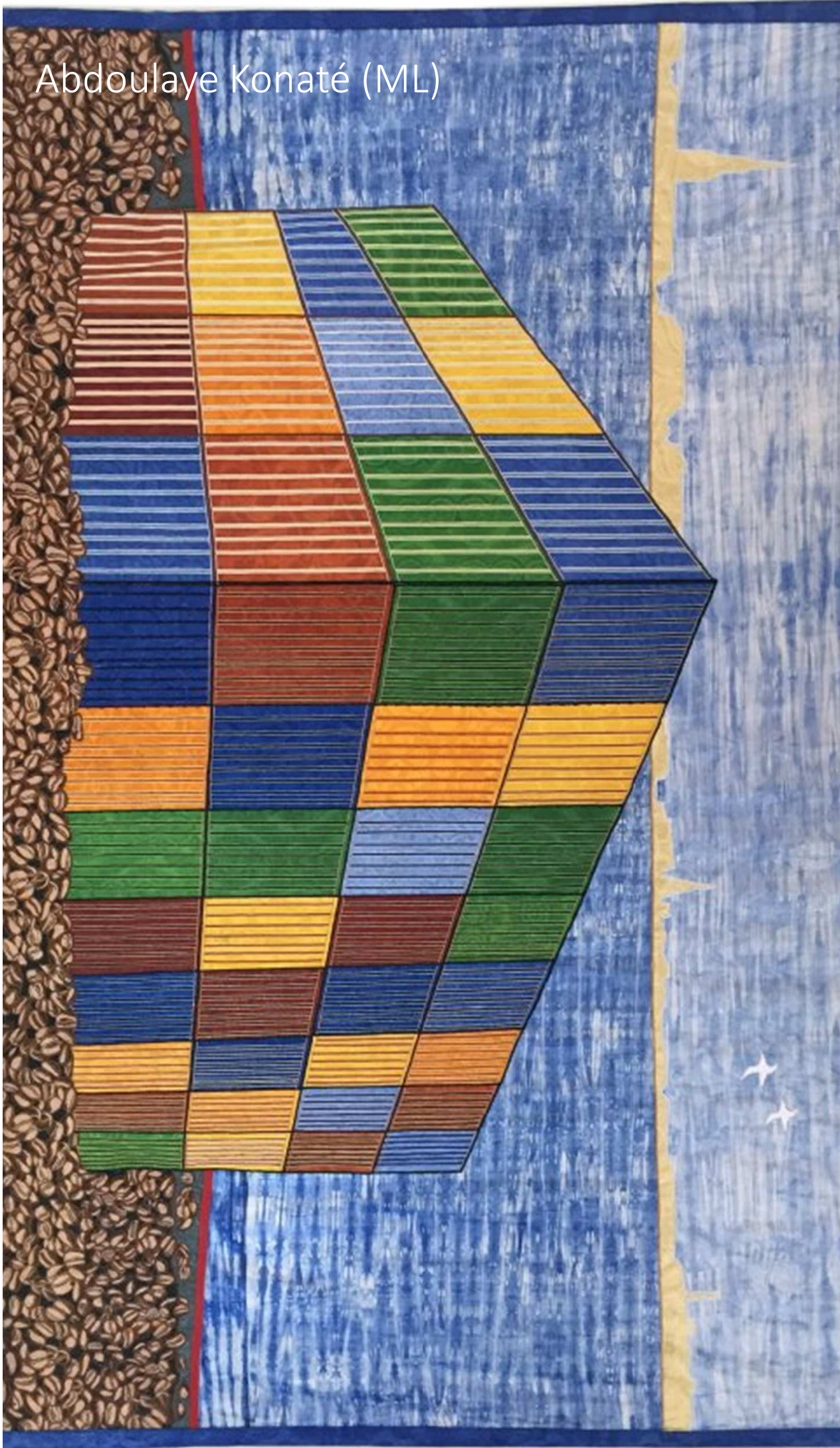


Zur Architektur des Welthandels

- Freier Handel: Es lebe der koloniale Traum (1860 Opium Kriege) (Berliner Konferenz 1884-5)
- Problem: Eine fehlende institutionellen Rahmenordnung des Internationalen Handels
- Krise des Multilateralen Handelssystems (Ergebnislösigkeit der WTO > TTIP, CETA, EPA)
- Alte Probleme (Armut, Hunger, Org. Kriminalität, Mangel des Menschenrechtsschutzes) bleiben ungelöst, und neue Probleme (Umweltbelastung, Korruption, prekäre Arbeitsverhältnisse) werden tendenziell verstärkt durch internationalen Handel

(Habisch, Popal 2014/ van Treeck 2014 /Ziai 2014)

Abdoulaye Konaté (ML)



Eine (sehr) kurze Chronologie des Welthandels

Globalisierung

- *Erste Globalisierung* ab 1870-1929. Enge Verflechtungen mit dem Kolonialismus (FR, DE, GB). Produktion und Verbrauch erstmals räumlich weit voneinander entfernt
- *Zweite Globalisierung* ab Mitte der 1980er "Containerrevolution". Geprägt von IT. Verlagerung von Produktion in den GS. GS als Unort der Innovation. Fragmentierung.

Wolf 2014

Eine (sehr) kurze Chronologie des Welthandels

Globale Wertschöpfungsketten

Kontinuitäten: Kolonial installierte Arbeitsaufteilung in der Weltwirtschaft sind geblieben

- Möglichst wenig Wertschöpfung soll im globalen Süden stattfinden > Kolonien als Rohstofflieferanten / billige Arbeitskräfte.
- "Cash Crops" / Export Processing Zonen > Kein Aufbau eines Binnenmarktes möglich.
- Höhere Zolle für verarbeitete Produkte aus dem globalen Süden (Europäischer Protektionismus).
- Fragmentierung: Längere und intransparentere Wertschöpfungsketten. Zulieferernetze > Preisdruck

Wolf 2014

Eine (sehr) kurze Chronologie des Welthandels

Multinationale Konzerne

- Immense Kontrollmacht der multinationalen Konzerne durch das Aufkaufen lokaler Unternehmen > Strukturanpassungsprogramme der Weltbank und des IMF in den 90er > Generation "StartUp" in den 00er.
- 2008: 82000 TNU mit 800.000 Töchter. Circa 11.000 davon aus Schwellenländer. 17/100 größten Volkswirtschaften der Welt sind TNU. Shell größer als Taiwan/Argentinien. Weitere: Walmart, Volkswagen, Daimler u.a.

Eine (sehr) kurze Chronologie des Welthandels

Multinationale Konzerne

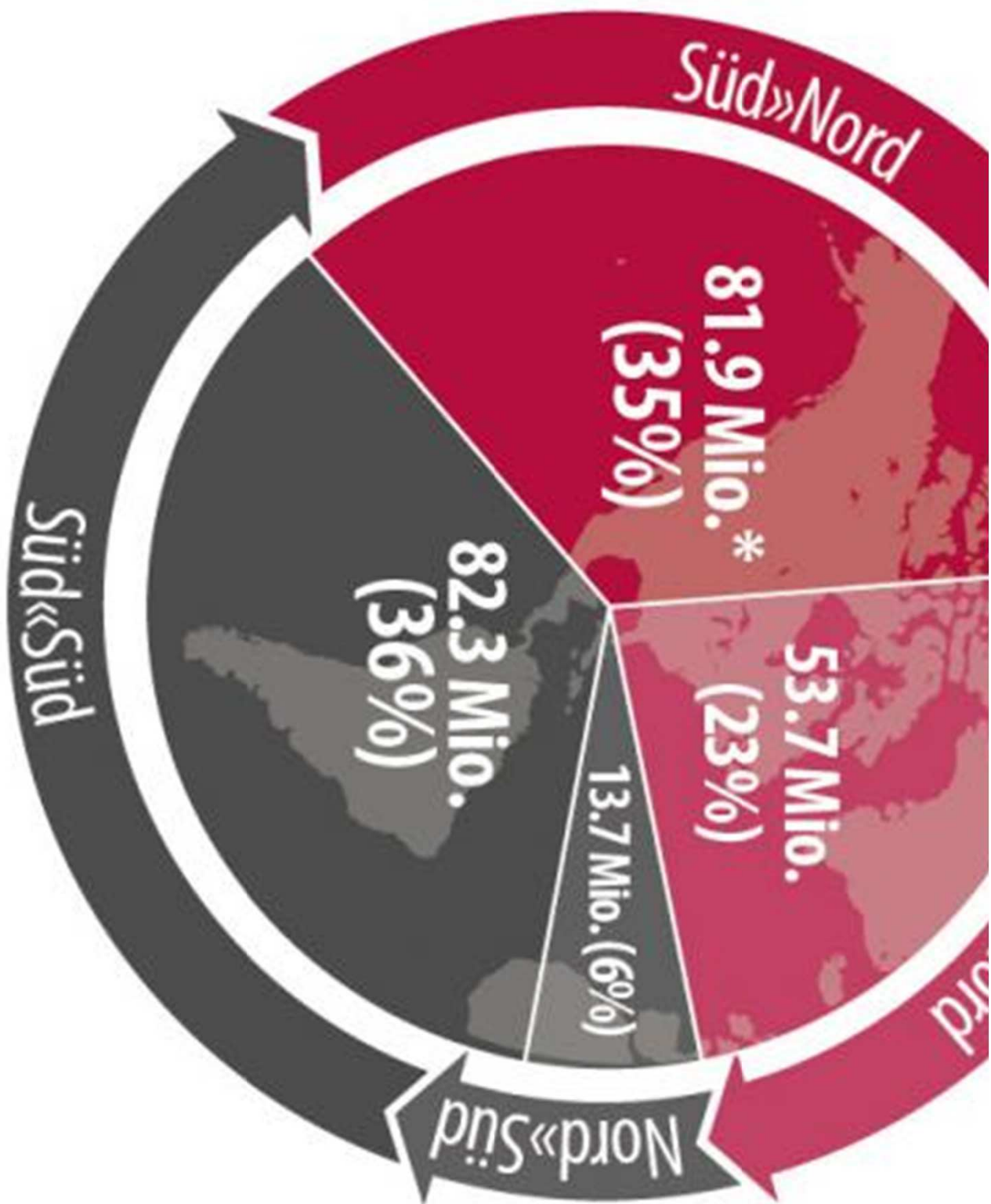
- Umweltzerstörung: "Greenwashing" durch Werbekampagnen und CSR-Maßnahmen (z.B fördern des Klimagipfels in Paris).
- Gewaltige Lobbyapparate in Washington, Brüssel und Berlin. Einfluss auf Gesetzgebung (TTIP).
- Freiwillige Kontrollen nicht effektiv.
- Keine Sanktionsmöglichkeiten.

Coni-Zimmer/Flohr 2014

Bouchra Khalili (MRC/FR)



Migration



Migration/Flucht in der Globalisierung

Der (Die) Migrations Regime

- Güter und Geld dürfen sich frei bewegen, Menschen nicht (Steuerparadiese / Flucht: Ressourcen).
- Verheerende Ungleichheit in globaler Bewegungsfreiheit zwischen Ländern (Passport Index).
- Komplizierte / lange Visaverfahren / mehr Ausschlusskriterien für Reisende aus dem Globalen Süden.
- Keine legale Wege in den Globalen Norden > Org. Kriminalität verdient an der Hoffnung von Menschen auf ein besseres Leben



PASSPORT INDEX™

EXPLORE

RANK

COMPARE

BLOG

by Country

by Region

by Color

by Location

Find Your Passport:



Wie hängt Migration/Flucht mit dem Welthandel zusammen?

Kontrolle: Das Recht des Stärkeren im Welthandel. Preissetzung für Güter und Dienstleistungen.

Sabotage: Europäische Handelspolitik verhindert den Aufbau eigener Handelsstrukturen in Ländern des GS & regionale Integration u.a. durch Sabotage, Sanktionen/Verhandlungsstrategien/EPAs.

Schlechte Arbeit: Arbeits-/Perspektivlosigkeit. Schlechte Arbeit und Arbeitsbedingungen > Verelendung/Armut.

Rüstungsindustrie: Jede dritte Kleinwaffe, die im Kriegsgebieten (Afghanistan, Kongo, Südsudan, Irak, Syrien) Zivilisten tötet, stammt aus deutscher Produktion.

(Füllkrug-Weitzel, 2015)

Wie hängt Migration/Flucht mit dem Welthandel zusammen?

Inkohärenz der Deutschen (u.a.) Entwicklungs- / Aussen- / Handelspolitik.
"Faire Preise statt freie Handel" (Gerd Müller 2015) (s.g. Minister des guten Gewissens).

"Standards und Normen": Protektionismus verbirgt sich hinter den EU Agrarsubventionen (Chicken Wings), und Normen (krumme Gurken).

Konsummuster & Überfluss: Die einen haben zu viel, die anderen haben zu wenig.

Was Tun? (Welt)handelstrukturen Verstehen

Fairer Handel

- Nachfrage basierter Fairer Handel ist ein erster Schritt.
- "Fairtrade" schafft faire Strukturen, aber der "mainstream" Welthandel wird weiter unfair betrieben.
- Änderungen im Konsumverhalten notwendig, aber nicht hinreichend!
- Strukturelle und politische Aspekte dürfen nicht ausgeblendet werden.

Mitmischen auf der kommunalen Ebene: Öffentliche Beschaffung

- Öffentliche Beschaffung: Einkauf der öffentlichen Hand in Bund, Land und Kommunen, aber auch bei privaten Trägern wie Kirchen, Verbänden oder Vereinen oder auch in der Schule.
- Die öffentliche Hand verfügt über eine besondere Marktmacht: 360 Mrd. Euro oder ca. 17% des bundesdeutschen BIP. Ungefähr die Hälfte davon entfällt auf die Kommunen, 60 Mrd. auf die christlichen Kirchen.

Mitmischen auf der kommunalen Ebene: Öffentliche Beschaffung

- Die Ausgabe deutscher Steuergelder muss Menschenrechte als auch Umweltschutzvereinbarungen respektieren. Freiheitliche demokratische Grundordnung? Das eigene Grundgesetz? Rechtsstaat? Menschenrechte?
- Sozial- und Umweltstandards müssen als legitime Kriterien in der öffentlichen Auftragsvergabe aufgenommen werden. Im Kleinen wie im Großen.
- "Virtuelle Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung"

Mitmischen auf der kommunalen Ebene: Fairtrade Towns

- Auszeichnungskampagne von Fairtrade Deutschland.
- Versucht die Ausgabe von Steuergeldern auf der kommunalen Ebene zu beeinflussen unter Berücksichtigung von Umwelt und Sozialstandards.
- Erhöht Umsätze von Weltläden.
- Hat eine Vorbildfunktion für die Bürger.
- Institutionalisiert den Fairen Handel auf lokaler Ebene.

Schritte

- 1. Ratsbeschluss
- 2. Steuerungsgruppe
- 3. Fairtrade-Produkte im Sortiment
- 4. Zivilgesellschaft
- 5. Medien

Fazit

- Positive Effekte in Armutsbekämpfung & Menschenhandelsbekämpfung werden durch neue Probleme der Globalisierung (Umweltbelastung, Korruption und defizitäre Arbeitsschutz) relativiert, gar verschärft.
- Die aktuelle Fluchtbewegungen nach Europa waren vorhersehbar. (Zaun 2005)
- Es braucht politische Lösungen für ein politisches Problem. Andere Lösungen (u.a. Entwicklungszusammenarbeit) werden durch die Globalisierung Steuerflucht und Korruption relativiert (#PanamaPapers).
- Erkenntnis über die kausale Beteiligung des Westens an globaler Ungleichheit statt Wohltätigkeit.

Quellen

- Bilder: Ausstellung *Streamlines: Ozeane, Welthandel und Migration*. 4. Dezember 2015 – 13. März 2016 Hamburg.
- Bundeszentrale für Politische Bildung. www.bpb.de
- Migration und Bevölkerung: www.migration.info
- Aus Politik und Zeitgeschichte 64. Jahrgang "Welthandel"